



Tagesaktuelle
Informationen
finden Sie auf
www.vlbtix.de

VLB-TIX

dtv

LITERATUR

FRÜHJAHR 2026

VLB-TIX

A portrait of Lukas Rietzschel, a man with dark curly hair, a mustache, and glasses. He is wearing a white long-sleeved shirt under a beige V-neck sweater vest and dark trousers. He is sitting outdoors, with a blurred background of a building and a sky. The right side of the image has a blue gradient overlay containing text.

Wie werden wir zu denen, die wir sind? Das große Epos der Nachwendezeit.

»Lukas Rietzschel gehört zu den wichtigsten jungen Schriftstellern des Ostens.«

Die ZEIT

»Lukas Rietzschel stellt die bisherigen Klischees auf den Kopf, dass man meinen könnte, die deutsche Geschichte sei bisher noch gar nicht geschrieben worden.«

Torsten Unger, MDR

»Rietzschel schreibt szenisch kondensiert, ihm genügen wenige Sätze, um Stimmungen und Figuren zu zeichnen.«

Marc Reichwein, Die WELT

»Lukas Rietzschel gilt nicht nur als wichtige Stimme einer ganz jungen Generation von Schriftstellerinnen und Schriftstellern, sondern auch als Experte für Ostdeutschland.«

Matthias Schürmann, Deutschlandfunk Kultur

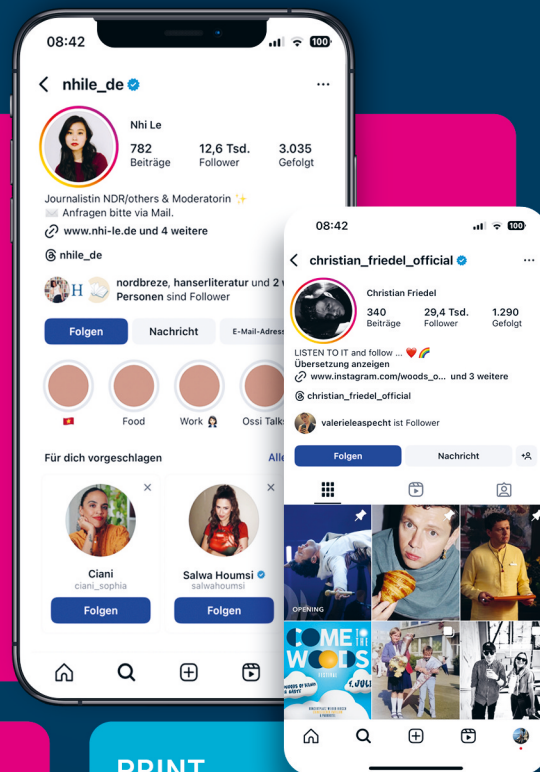
Lukas Rietzschel, geboren 1994 in Räckelwitz in Ostsachsen. Schon sein Debütroman ›Mit der Faust in die Welt schlagen‹ (2018) war ein Bestseller, der auch seinen Weg ins Theater und ins Kino fand. 2021 erschien der zweite Roman ›Raumfahrer‹. Lukas Rietzschel wurde mit dem Gellert-Preis, mit dem Sächsischen Literaturpreis und mit dem Literaturpreis Text & Sprache ausgezeichnet.

»Die Stadt, die irgendwo an den Bahnhof grenzen musste, war nicht zu erkennen. Sanditz. In seinem Kopf klang das wie ›Atlantis‹. Ein unentdeckter, unbekannter Ort. Ob hinter einer Mauer oder am Meeresgrund. Unerreichbar. Bis jetzt. Die Nacht hatte sie verschluckt und die rußigen Scheiben der Bahnhofshalle zur Unkenntlichkeit verzerrt. Er würde sie entdecken.«

Aus ›Sanditz‹

GROSSE COLLAB-READING-TOUR GESAMTREICHWEITE: ÜBER 300.000 FOLLOWER

Multiplikatoren und befreundete Autoren lesen Passagen des Buches auf ihren Social-Media-Kanälen, u. a. mit: Verena Kessler, Marcel Beyer, Lilly Blaudszun, Domenico Müllensiefen, Christian Friedel, Yade Önder, Jakob Springfeld, Constanze Klaue, Nhi Le, Grit Lemke, Manja Präkels



ONLINE

Große Social-Media-Kampagne



Reichweitenstarke
Google-Display-Kampagne
im relevanten Themenumfeld



Newsletter und Einzeltitelanzeige
auf perlentaucher.de
Das Kulturmagazin

Platzierung bei **Steady**

Newslettermarketing



Influencer-Marketing

**GROSSE
LESEREISE**

PRINT

Anzeigen und Advertorials in
DIE ZEIT
Süddeutsche Zeitung

Frankfurter Allgemeine

BUCHSZENE.DE
Das Literatur- und Kulturmagazin

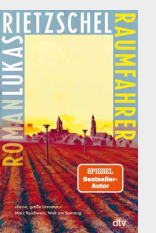
Buchjournal

RADIO

Bundesweite Radio-
Advertorials



- ❖ Ein zeitgeschichtliches Werk von erzählerischer Wucht
- ❖ Vielstimmig und mitreißend erzählt der SPIEGEL-Bestsellerautor Lukas Rietzschel von Menschen auf der Suche nach ihrem Platz in der Gesellschaft



€ 13,00 (DE) · € 13,40 (AT)
978-3-423-14850-4



Ein imposantes Bild der deutschen Gesellschaft – von der DDR bis in die Gegenwart

Sanditz, eine Kleinstadt am Rande der Republik. Hier leben alte Offiziere, Bürgerrechtler, Orgelbauer, Fliesensammler, Lokaljournalistinnen, selbsternannte Widerständler, Träumerinnen, Fröhreiter, Kinder, Liebespaare, verhuschte Archivare und die Familie Wenzel.

Warmherzig und multiperspektivisch verwebt Lukas Rietzschel die Erzählung der Familie und der Sanditzer Stadtbewohner zu einem Panorama deutscher Geschichten – vom Ende der DDR bis in die jüngste Gegenwart, vom Besetzen einer Stasi-Zentrale bis zum Abrackern auf westdeutschen Baustellen.

Ein Roman über Aufbruch und Niedergang, Gelingen und Scheitern des Aufbruchs, Freundschaft und Familie in umwälzenden Zeiten, über den Wunsch nach Zugehörigkeit und die Sehnsucht nach Freiheit.

ET: 12.03.2026 ✓

Lukas Rietzschel
Sanditz
Roman

Hardcover · ca. 496 Seiten · WG 112
Format 12,8 x 21 cm

ISBN 978-3-423-28516-2
€ 26,00 (DE) · € 26,80 (AT)

Eine andere Welt ist möglich – Sinno über Frauensolidarität



»Eine Liebeserklärung an Mexiko und an alle Frauen, die für ihre Rechte kämpfen.«

Le Monde des Livres

»Ein großartiger und tiefsinniger Text über Begegnungen, die das Leben verändern.«

Télérama

»Ein leidenschaftliches Bekenntnis zum Reisen.«

Elle

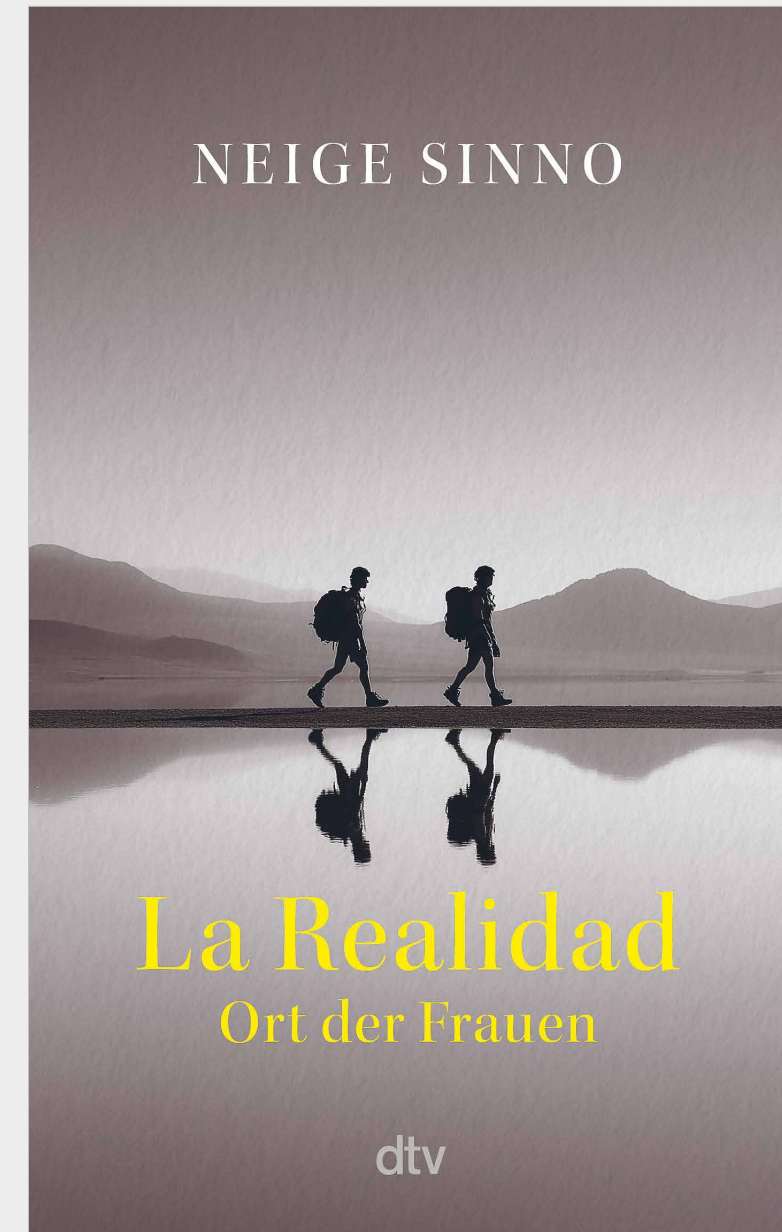
»Neige Sinno geht ihren Weg. Dass sie ihre Leserschaft daran teilhaben lässt, ist ein Geschenk.«

BR24

Neige Sinno wurde 1977 in der Region Hautes-Alpes in Frankreich geboren und lebt heute in Mexiko. Sie studierte und lehrte amerikanische Literatur und veröffentlichte vor allem Essayistik. ›Trauriger Tiger‹ erhielt fünf große Literaturpreise und wird in zwanzig Sprachen übersetzt.

Michaela Meßner wurde in Mainz geboren und lebt als freie Übersetzerin in München. Sie erhielt zahlreiche Stipendien und wurde mit dem Raymond-Aron-Preis ausgezeichnet. Sie übersetzte u. a. Négar Djavadi, Giuliano da Empoli und Anne Berest.

- ❖ »Neige Sinno ist mit diesem Buch endgültig zu einer der wichtigsten Stimmen der französischen Literatur geworden.« ouest france
- ❖ Nach der literarischen Sensation ›Trauriger Tiger‹: Sinno schreibt über Reisen in fremde Länder und zu sich selbst



›TRAURIGER
TIGER‹ PARALLEL
IM TB



€ 14,00 (DE) · € 14,40 (AT)
978-3-423-14963-1

»Hochpoetisch fragt Sinno, aus welchem Stoff die Realität ist.« Culture Livres

Zwei Frauen auf einem Roadtrip durch Mexiko: Die Ich-Erzählerin Neige und ihre spanische Freundin Marga, beide Anfang zwanzig, reisen als Backpackerinnen in Ledersandalen, auf der Suche nach einer besseren Welt. In Chiapas wollen sie in dem Ort La Realidad den legendären Subcomandante Marcos treffen und Kontakt zu den Zapatistinnen bekommen.

Nach der Missbrauchs-Erfahrung, die sie in ›Trauriger Tiger‹ beschrieben hat, ist Neige Sinno nun auf der Suche nach einem neuen Selbstgefühl. Sie findet es bei den Zapatistinnen. Mexiko wird ihre Wahlheimat, dort gründet sie ihre eigene Familie. In ihrer glasklaren, messerscharfen Sprache schreibt Neige Sinno über Reiseerfahrungen, Frauensolidarität und neue Wege, die sich unerwartet auftun.

ET: 18.06.2026

Neige Sinno
La Realidad
Ort der Frauen

Hardcover · ca. 280 Seiten · WG 112
Format 11,8 x 19,5 cm
übersetzt von Michaela Meßner

ISBN 978-3-423-28524-7
€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)

»Ich will mit Julia Wolfs Figuren befreundet sein. Will mit ihnen lachen, weinen, die Augen verdrehen und die Fäuste heben!«

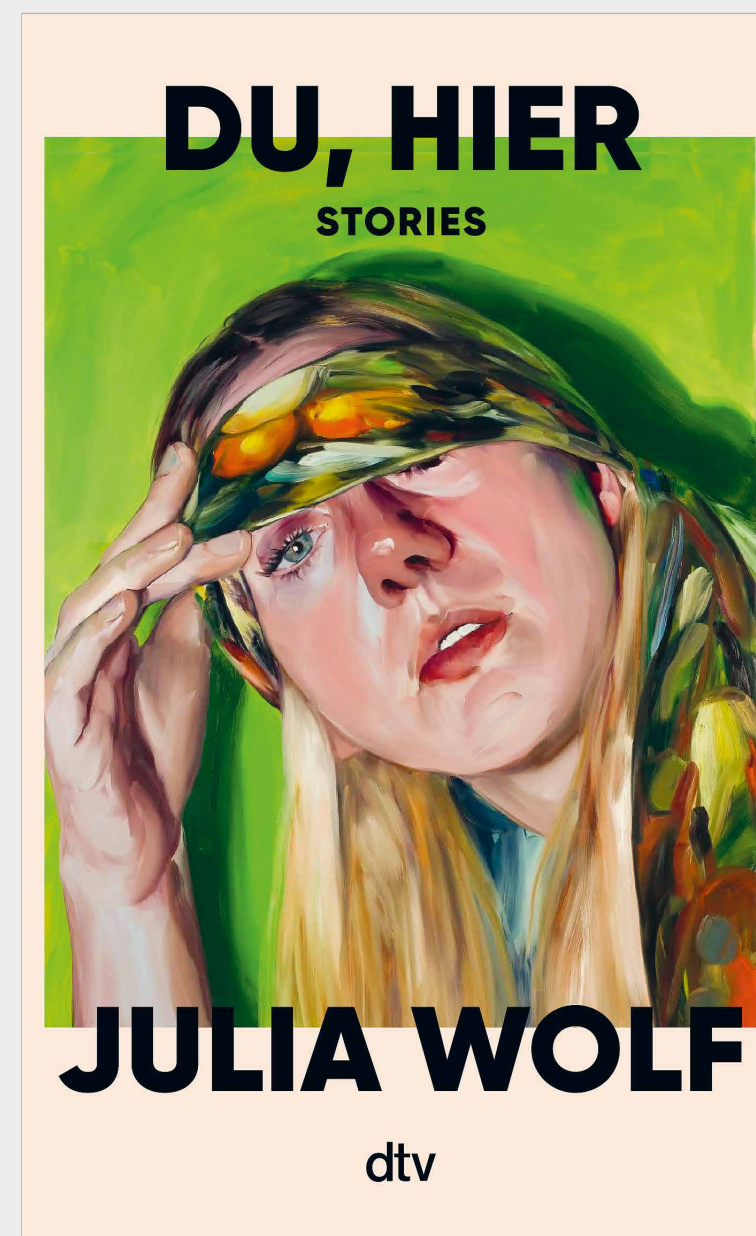
Ruth-Maria Thomas

»Bei jeder Geschichte das Gefühl: Oh, wow, die hier wird meine liebste. Diese Stories sind außergewöhnlich – abgründig und einfallsreich. Grandios!«

Maria-Christina Piwowarski

Julia Wolf ist Autorin und Übersetzerin, sie lebt in Leipzig und Berlin. Für ihre schriftstellerische Arbeit wurde sie vielfach ausgezeichnet, so gewann sie 2017 den 3sat-Preis des Ingeborg-Bachmann-Preises und war mit ihrem Roman ›Walter Nowak bleibt liegen‹ für den Deutschen Buchpreis nominiert. Als Mitglied von Liquid Center hat sie 2024 den Kollektivroman ›Wir kommen‹ herausgegeben, 2025 war sie für ihre Übersetzung von Samantha Harveys ›Umlaufbahnen‹ für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.

- ❖ Elf Heldinnen in der Rush-Hour des Lebens, die vorgeprägte Wege verlassen und neue Formen von Wut und Lust ergründen
- ❖ Versiert, preisgekrönt, originell: In ihrem ersten Band mit Stories ist Julia Wolf als eine der begabtesten Erzählerinnen ihrer Generation neu zu entdecken



»Du weißt, was du nicht willst.
Nur was du willst, ist dir entfallen.«

Stella, Judith, Wanda und die anderen Heldinnen in diesem Buch sind nicht mehr jung, aber auch noch nicht alt. Sie sind hineingewachsen in ihre Rollen als Freundinnen, Geliebte, erwachsene Töchter oder späte Mütter, doch jetzt stellen sie fest: Ihre Lebensentwürfe erweisen sich als zunehmend brüchig. Und so werden die Begegnung mit der besten Freundin aus Schultagen, die Prügelei mit einem Catcaller oder der Besuch im Haus der gerade verstorbenen Schwiegermutter zu Momenten, in denen sie vorgeprägte Wege verlassen.

Feinsinnig, humorvoll und mit entlarvender Ehrlichkeit erzählt Julia Wolf in ihrem ersten Band mit Stories von elf Frauen, die sich dem Stand der Dinge verweigern.

ET: 19.02.2026

Julia Wolf
Du, hier
Stories

Hardcover · ca. 200 Seiten · WG 112
Format 11,8 x 19,5 cm

ISBN 978-3-423-28517-9

€ 22,00 (DE) · € 22,70 (AT)



A portrait of Maria Reva, a woman with curly brown hair, wearing a green sweater, standing in front of a window with a view of a city. The image is split vertically, with the left side showing her and the right side being a solid teal color with white text.

Unwillige Katalogbräute, unwissende Junggesellen und ein Schneckenkönig – der Angriffskrieg der Russen auf die Ukraine 2022 macht aus diesen Figuren und ihrer Autorin eine skurrile Schicksalsgemeinschaft

»Im Jahr 2018 begann ich einen Roman über die Kunst der Zucht seltener Schnecken in der Ukraine und die ebenso verwirrende Welt des modernen Datings zu schreiben. Was mich dazu bewog, diese Geschichte weiterzuerzählen, war genau das, was mich sie für eine ganze Weile aufgeben ließ: Russland startete seine groß angelegte Invasion der Ukraine. Über Nacht wurde das Leben meiner dort lebenden Verwandten auf den Kopf gestellt. Der Schauplatz meines Romans wurde in Echtzeit zerstört. Und meine einzige Möglichkeit, ihn zu Ende zu schreiben, bestand darin, diese Eskalation in die Erzählung einzubauen.« **Maria Reva**

Maria Reva wurde in der Ukraine geboren und wuchs in Vancouver, British Columbia, auf. Sie hat einen MFA-Abschluss in Belletristik und Dramatik vom Michener Center der University of Texas. Ihre Arbeiten wurden in ›The Best American Short Stories‹ (2017 und 2019), ›McSweeney's‹ und ›Granta‹ veröffentlicht. Derzeit lebt sie in Vancouver, wo sie auch als Opernlibrettistin arbeitet. 2021 erschien ihre Kurzgeschichtensammlung ›Good Citizens Need Not Fear‹. Ihr Romandebüt ›Ein Königreich für eine Schnecke‹ stand auf der Longlist des Booker Prize 2025 und wird in 18 Sprachen übersetzt.

Stephan Kleiner, geboren 1975, lebt als literarischer Übersetzer in München. Er übertrug u. a. Meg Wolitzer, Nick Hornby, Bret Easton Ellis, Curtis Sittenfeld und Hanya Yanagihara ins Deutsche.



»Ein fantastischer Roman. Er handelt von so vielem und ist dennoch hochkonzentriert... Ich liebe Literatur, die klüger ist als ich, und dies ist so ein Fall.« **Percival Everett**

»Dieses Buch ist witzig und intelligent, voller naturwissenschaftlicher Fakten zu Schnecken, Sehnsucht und Abenteuer, und erinnert uns gleichzeitig immer daran, was die Welt zu verlieren hat und was schon verloren ist.« **Ann Patchett**

»Originell und eindringlich. Die Erinnerung daran, dass die Figuren fiktiv sind, führt uns effektiv vor Augen, wie real Schrecken und Gewalt des Krieges sind.« **The Sunday Times**

»Ein ambitionierter Roman, der überrascht und wachrüttelt.«
The New York Times



»Aber das war nicht der eigentliche Grund für Yevas Liebe zu ihnen. Selbst wenn Schnecken nutzlos gewesen wären, bloßer Zierrat, hätte sie noch immer jedes Blatt und jeden Grashalm nach ihnen abgekämmt. Sie hätte Stunden damit verbringen können, sie in ihren Terrarien zu beobachten, Stunden, in denen ihre Gedanken langsamer und langsamer wurden und sich ihr Kopf schließlich ganz leerte. Wenn sie den Blick hob, kam es ihr vor, als wäre die Welt von ihr getrennt, ein Film im absurd schnellen Zeitraffer, etwas, das sie einfach abschalten konnte.«

Aus ›Ein Königreich für eine Schnecke‹

- ❖ Ein verspielter, mitreißender, humoristischer Roman, der sich der schwierigen Frage stellt, wie Literatur den Schrecken der Gegenwart begegnen kann
- ❖ Auf der Longlist für den Booker Prize 2025, erscheint in 18 Ländern



Wenn die Wirklichkeit in die Fiktion einfällt, wird es wild und schwarzhumorig

Ukraine, 2022. Yeva ist eine Schneckenforscherin, die aussterbende Arten in einem mobilen Labor retten will. Die immer erfolglosere Arbeit finanziert sie mit ihrer Schönheit. Als „Braut“ einer Heiratsagentur unterhält sie westliche Männer auf der Suche nach einer fügsamen Frau fürs Leben. So lernt sie die Schwestern Nastia und Sol kennen, die das aktivistische Werk ihrer vermissten Mutter fortsetzen wollen. Ihr Plan: Heiratstouristen in Yevas Transporter kidnappen und aufmerksamkeitssträchtig im Wald aussetzen. Bald geht's los: drei wütende Frauen, dreizehn ahnungslose Junggesellen und Lefty, eine linksgewundene Schnecke, das letzte Exemplar ihrer Art – doch dann überfallen die Russen das Land... Und der Roman nimmt eine ungeahnte Wendung. Oder zwei. ›Ein Königreich für eine Schnecke‹ ist ein meisterhaftes Debüt über Liebe und Verlust, über Zerstörung in vielen Facetten und die rettende Kraft des Humors.

ET: 18.06.2026

Maria Reva
Ein Königreich für eine Schnecke
Roman

Hardcover · ca. 416 Seiten · WG 112
Format 12,8 x 21 cm
übersetzt von Stephan Kleiner

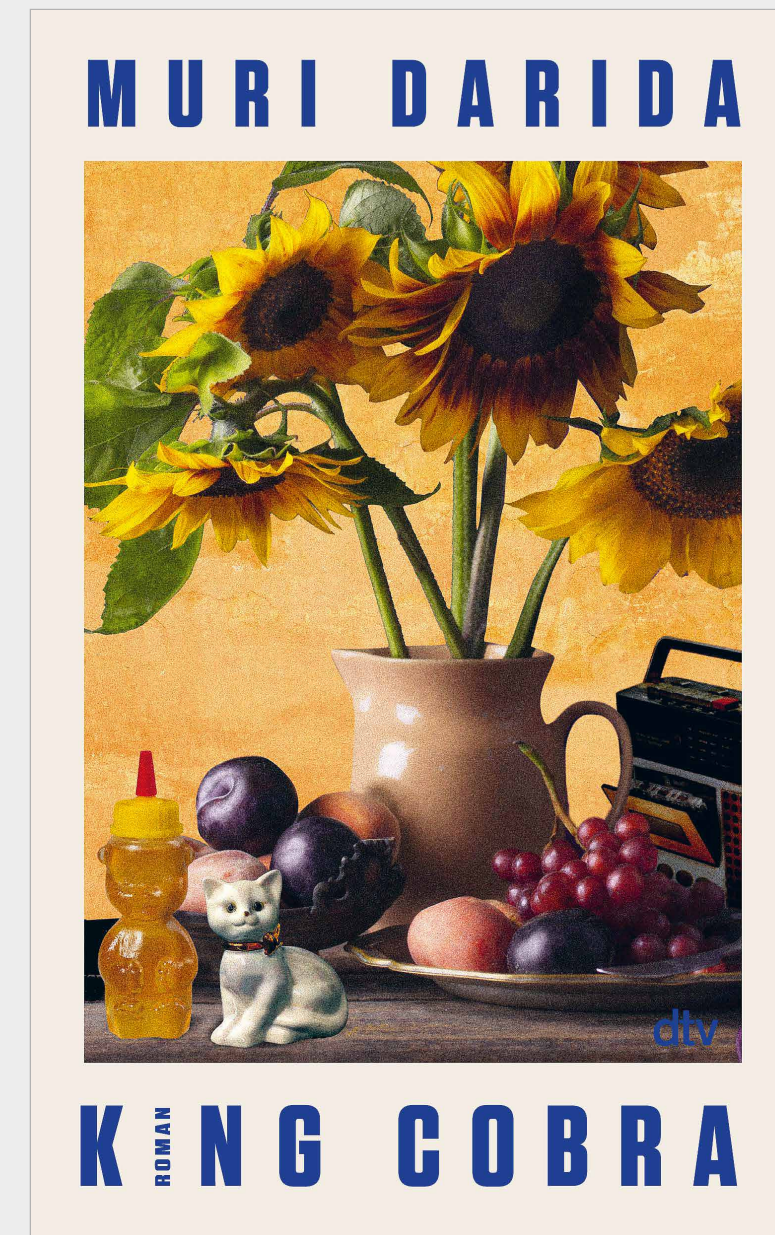
ISBN 978-3-423-28548-3
€ 26,00 (DE) · € 26,80 (AT)

»Muri Darida erzählt in gewaltigen Bildern von dem, was sich uns eingeschrieben hat, macht daraus Atem, Leben, Befreiung – und entzündet ein Feuer, das die Sprache zum Glühen bringt.« Yael Inokai



Muri Darida (*1993) lebt zwischen Budapest und Berlin. Literarische Publikationen u. a. in ›BELLA triste‹, ›Edit‹, ›mosaik‹ und ›Jenny‹. Zu politischen und gesellschaftlichen Themen publiziert Muri Darida regelmäßig u. a. auf ›ZEIT Online‹, ›ARTE‹, ›taz‹ und ›SZ‹. Nominierungen für den Wortmeldungen-Förderpreis 2022 und den Open Mike 2024. ›King Cobra‹ ist Muri Daridas erster Roman.

- ❖ Eine Reise zur ungarischen Familie und in deren Geschichte, die in eine Befreiung mündet: ein dringliches Debüt, persönlich und politisch
- ❖ Mit einem Auszug aus dem Roman gewann Muri Darida den Publikumspreis des Open Mike und stand auf der Shortlist für den Wortmeldungen-Förderpreis



IHR
PERSÖNLICHES
LESEEXEMPLAR
AUF
NetGalley

**»Manche fliehen von und andere nach
zu Hause. Und manche beides zugleich.«**

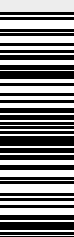
Lazi sitzt im Zug nach Budapest und hat ein Ziel: Das Gewehr des Großvaters András, der während des Ungarnaufstands 1956 nach Argentinien fliehen wollte, aber in Eppingen landete. Im ungarischen Dorf erwarten Lazi unberechenbare Tanten, unzählige Schnäpse und die Großcousine Zsófi, die Lazi das Schießen beibringt. Nur Mónika, die Schwester der Mutter, versteht, was Lazis veränderter Körper zu bedeuten hat, nur sie ahnt den wahren Grund für Lazis Rückkehr: Rache üben, Gerechtigkeit finden. Auf der Suche nach dem Ursprung der Gewalt in der Familiengeschichte trennt Lazi eine Naht aus Scham und Schweigen auf. Hat schließlich das Gewehr des Großvaters und alle Fäden der Erzählung in der Hand. Und trifft eine Entscheidung. ›King Cobra‹ erzählt zwischen Humor, Zärtlichkeit und Wut vom Widerstand gegen das Schweigen und davon, dass die Liebe kein Bluthund ist.

ET: 12.03.2026

Muri Darida
King Cobra
Roman

Hardcover · 288 Seiten · WG 112
Format 12,8 x 21 cm

ISBN 978-3-423-28518-6
€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)





»Kaum eine Bestseller-Autorin umkreist ethische Fragen so klug und spannend wie die zweimal für den Prix Goncourt nominierte Juristin Karine Tuil.«

Kerstin Hellberg, stern

»»Wer einen Machtmenschen liebt, muss wissen, dass er eines Tages dessen Ehrgeiz zum Opfer fallen wird.« Diesen Satz hörte ich aus dem Mund eines Journalisten auf einem der Empfänge, zu denen ich Dan in seiner Anfangszeit begleitete, und ich dachte damals, dass bei uns alles anders werden würde. Man glaubt immer, dass bei einem selbst alles anders ist, aber das täuscht. Man erlebt dieselben Rückschläge wie der Rest der Welt.«

Aus »Die Liebeshungrigen«

Karine Tuil, geboren 1972, ist Juristin und Autorin mehrerer gefeierter Bücher, darunter der Roman »Die Gierigen«. Zuletzt erschien ihr viel beachteter Roman »Diese eine Entscheidung«, der in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde. Sie lebt mit ihrer Familie in Paris.

Maja Ueberle-Pfaff war Lektorin und Dozentin und übersetzt seit vielen Jahren aus dem Englischen und Französischen.

Alexandra Baisch hat in Frankreich studiert und ist Übersetzerin aus dem Englischen, Französischen und Spanischen.

»So unerbittlich wie mitreißend.«

Livres Hebdo

»Meisterhaft und mit verblüffender Virtuosität zieht die Autorin ihre Figuren in den ständigen Schwindel der Machtspiele.«

Le Nouvel Obs

»Zwischen Shakespeare-Tragödie und Vaudeville, vor dem Hintergrund der #MeToo-Bewegung, baut die Schriftstellerin ein feministisches Fresko.«

Les Echos

»Karine Tuil hat einen schonungslosen Roman über die Macht geschrieben, in dem sich ein zweiter, brillanter Roman über den Zusammenbruch der Machtverhältnisse in unserer Gesellschaft verbirgt.«

ELLE

»Karine Tuil ist eine Autorin des Realen, die mit jedem neuen Buch unsere zeitgenössischen Erzählungen aufgreift, sie zerlegt und durchknetet, bis sie eine Momentaufnahme all dessen liefert, was in unserer Gesellschaft schief läuft.«

Franceinfo

PRINT

Anzeigen und Advertorials in

MISSY
MAGAZINE

emotion

**LESEREISE
IN
PLANUNG**

ONLINE

Reichweitenstarke Google-Ads- und
Google-Display-Kampagne



Social Ads



Einzeltitelanzeige & Billboard auf perlentaucher.de

Die Kulturmaschine

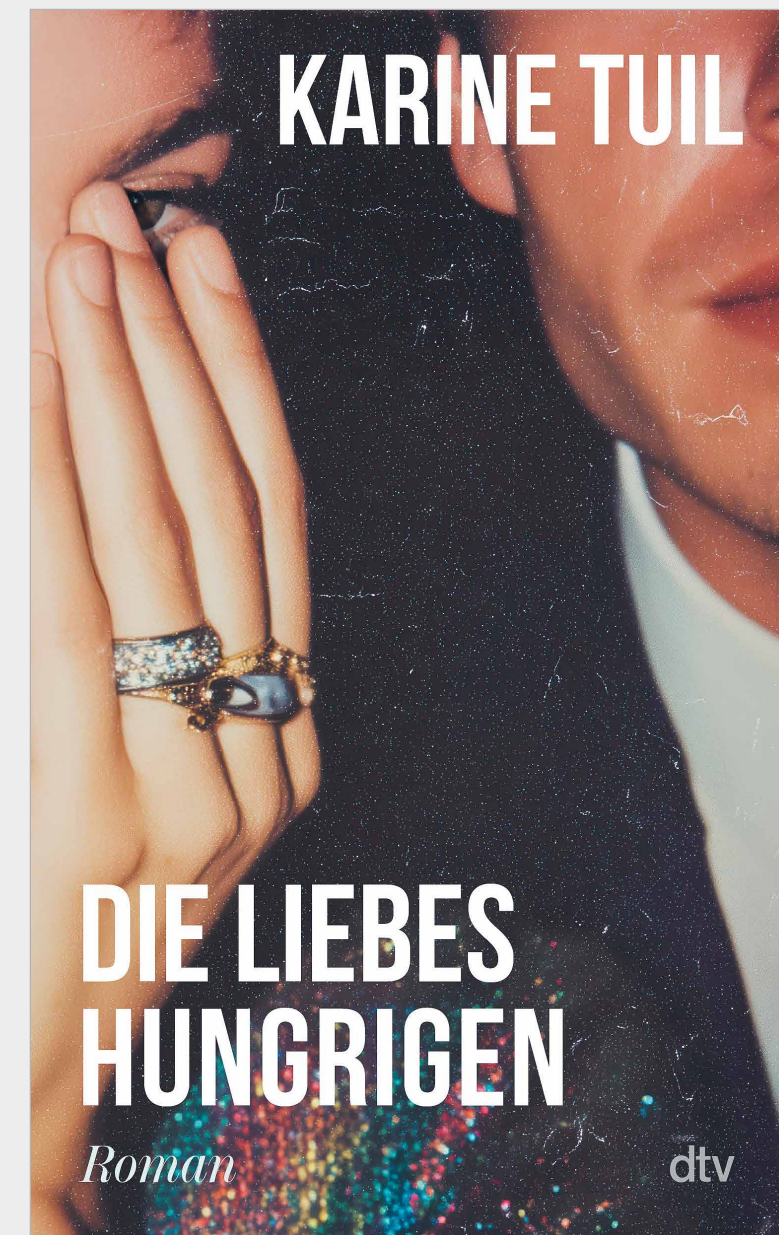
Newslettermarketing



Empfehlungsmarketing auf VORAB
LESEN

❖ Karine Tuil, die »Juli Zeh Frankreichs« (Brigitte), verbindet in einem packenden Gesellschaftsroman die Schicksale mehrerer Figuren miteinander

❖ Klug, fesselnd, grausam: »House of Cards« meets »Call My Agent!«



150.000
VERKAUFTE
EXEMPLARE IN
FRANKREICH



€ 13,00 (DE) · € 13,40 (AT)
978-3-423-14882-5

IHR
PERSÖNLICHES
LESEEXEMPLAR
AUF
 NetGalley

»Eine Art Oper der modernen Zeit, in der die Liebe überall ist.« La Grande Librairie

Ein Jahr nachdem er den Élysée-Palast verlassen hat, ist der ehemalige Präsident Dan Lehman ein Schatten seiner selbst. Seine Ehe mit einer Schauspielerin ist nur noch Fassade. Er trinkt, wird in Gerichtsverfahren verwickelt und versucht mit einem Buch in die Medien zurückzukehren, während seine Frau die Rolle ihres Lebens spielt. Ihr Film ist ein Erfolg, wird für die Goldene Palme in Cannes nominiert. Und dort, in diesem Tempel des Kinos, in dem alles Illusion ist, vermischen sich Realität und Fiktion auf verheerende Weise.

Ein mitreißender Roman über die zerstörerischen Auswirkungen der Medienwelt auf Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen – aber vor allem über die Liebe.

ET: 15.05.2026

Karine Tuil
Die Liebes hungrigen
Roman

Hardcover · 400 Seiten · WG 112
Format 12,8 x 21 cm
übersetzt von Maja Ueberle-Pfaff,
Alexandra Baisch

ISBN 978-3-423-28522-3
€ 25,00 (DE) · € 25,70 (AT)

»Klug und kühn erzählt Hegarty eine Detektivgeschichte, die auf geniale Weise dem verschlossenen Raum des Genres entflieht, um sich den großen Fragen von Leben und Tod zu widmen.« Paul Murray, Autor von ›Der Stich der Biene‹

»Ein geniales Roman-Puzzle, in dem nichts gelöst, aber alles entdeckt wird.« Jon McGregor, Autor von ›Speicher 13‹

»Eine Schriftstellerin mit phänomenalem Talent, die es geschafft hat, etwas vollkommen Originelles zu erdenken.« The Sunday Times

»Eine fesselnde, kunstvolle Möbiusschleife von einem Roman.« The Guardian

Louise Hegarty wurde in Cork, Irland, geboren, wo sie auch heute lebt. Ihre Kurzgeschichten wurden u. a. in ›The Stinging Fly‹ veröffentlicht, 2016 wurde sie mit dem Sunday Business Post/Penguin Ireland Short Story Prize ausgezeichnet. ›Fair Play‹ ist ihr Debütroman.

Eva Bonné, 1970 geboren, studierte amerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft in Hamburg, Lissabon und Berkeley. Seither übersetzt sie Literatur aus dem Englischen, u. a. von Rachel Cusk, Anne Enright und Abdulrazak Gurnah. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2022 mit dem Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis. Sie lebt in Berlin.

- ❖ Ein literarisches Experiment, eine Studie über Trauer und eine Hommage an den klassischen Kriminalroman à la Agatha Christie
- ❖ Ein Roman der vielen Töne: spannend, philosophisch, humorvoll und zutiefst bewegend



Der paradoxe Trost von Kriminalgeschichten

Was eben noch Spiel war, wird scheinbar bitterer Ernst: Nach einer ausgelassenen Krimimotto-Party unter Freunden wird Benjamin am Morgen seines Geburtstages tot aufgefunden. Was ist geschehen? Und wer ist schuld an seinem Tod? Seine Schwester Abigail sucht verzweifelt nach Antworten. Ausgerechnet die Regeln der klassischen Kriminalgeschichte werden zu Ankerpunkten in ihrem Prozess der Trauerbewältigung. ›Fair Play‹ ist ein literarisches Debüt voller Überraschungen, experimentell und emotional zugleich, das untersucht, warum es manchmal leichter ist, auf mörderische Narrative zurückzugreifen, anstatt sich der Unerklärlichkeit von Suizid und dem überwältigenden Gefühl der Trauer zu stellen.

ET: 19.02.2026

Louise Hegarty
Fair Play
Roman

Hardcover · 352 Seiten · WG 112
Format 12,8 x 21 cm
übersetzt von Eva Bonné

ISBN 978-3-423-28523-0
€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)



Michael Hugentobler, 1975 in Zürich geboren, arbeitete nach der Schule zunächst als Postbote und bereiste dann dreizehn Jahre lang die Welt. Heute ist er freischaffender Romanautor und Reporter. 2018 erschien sein Debütroman ›Louis oder Der Ritt auf der Schildkröte‹, sein zweiter Roman ›Feuerland‹ wurde 2021 für den Schweizer Buchpreis nominiert. Er lebt mit seiner Familie in Aarau/Schweiz.

Begeisterte Stimmen zu Michael Hugentoblers Roman ›Bis die Bären tanzen‹

»Diese ganz besondere Familiengeschichte unterhält mit viel Gefühl und nicht wenig Anarchie, sodass man der Familie Lieber bedingungslos und staunend durch alle Höhen und Tiefen ihrer fantastisch verschlungenen Schicksalswege folgt.«

Maja Mann, Vertrieb

»Ein Roman, der mit Leichtigkeit und Fantasie große Themen wie Herkunft, Aufbruch, Familie und Identität neu erzählt – Michael Hugentobler hat mich noch lange nachdenken lassen.«

Eda Nur, Marketing

»Er kann's einfach! Jeder Charakter ist besonders, speziell, aber immer gelungen und prägend in seiner jeweiligen Persönlichkeit. Die Geschichte ist nicht in einem einzigen Satz langweilig! GROßARTIG!«

Ilke Heinzelmann, Vertreterin

»Ein großes Lesevergnügen für Weltenbummler, Zeitreisende, Familienmenschen und für Literaturbegeisterte natürlich auch. Was für ein fein austariertes Zusammenspiel von Sprache, Menschenkenntnis, Humor und Fantasie!«

Ulrike Schieder, Lektorat

»›Hinter seiner Stirn kreisten ferne Planeten‹, schreibt Michael Hugentobler über eine seiner Figuren. Dasselbe gilt vielleicht auch für den Autor selbst. Wie sonst wäre eine so originelle, weltumspannende, wilde Geschichte voller Humor und Freundlichkeit und zugleich getragen von genauer Kenntnis menschlicher Abgründe möglich?«

Thomas Zirnbauer, Presse

»Deutsche seien das, arm wie Bettler und arrogant wie Bundesrichter. Anstelle von Essen würden sie lieber Bücher kaufen. Eine Tochter sei schöner als die andere, aber vor der ältesten, Anne, müsse man sich in Acht nehmen, ihr Charakter sei Gift für jeden Mann. Und diese da, Isabelle, sei schwermütig wie eine Schildkröte. Es gebe noch einen Bruder, Jacob, der sei ständig von Mädchen umgeben, aber keine von ihnen habe er jemals geküsst. Die Einzige, mit der man etwas anfangen könne, sei die Jüngste, Elfie, leider stünden bei der die Chancen gleich Null. Man höre, sie sei erst kürzlich in eine alte Lagerhalle in Zürich gezogen, mit einem Städter, einem Schwärmer und Träumer, der davon überzeugt sei, seine berufliche Zukunft liege in der Erfindung einer Flugmaschine, einem Flugzeug ohne Flügel, haha. Eine solche Maschine habe er einst am Nachthimmel gesehen, und sofort habe er beschlossen, sie nachzubauen, in der festen Annahme, er werde reich werden wie ein König.« Aus »Bis die Bären tanzen«

ONLINE

Reichweitenstarke
Google-Display-
Kampagne direkt
an der Zielgruppe

Social-Media-Ads und
Postings

Billboards und Ads auf

perlentaucher.de
Das Kulturmagazin

PRINT

LESEREISE
IN
PLANUNG

Anzeigen und Advertorials in
Buchhandelsmagazinen

BUCHSZENE.DE
Das Literatur- und Kulturmagazin

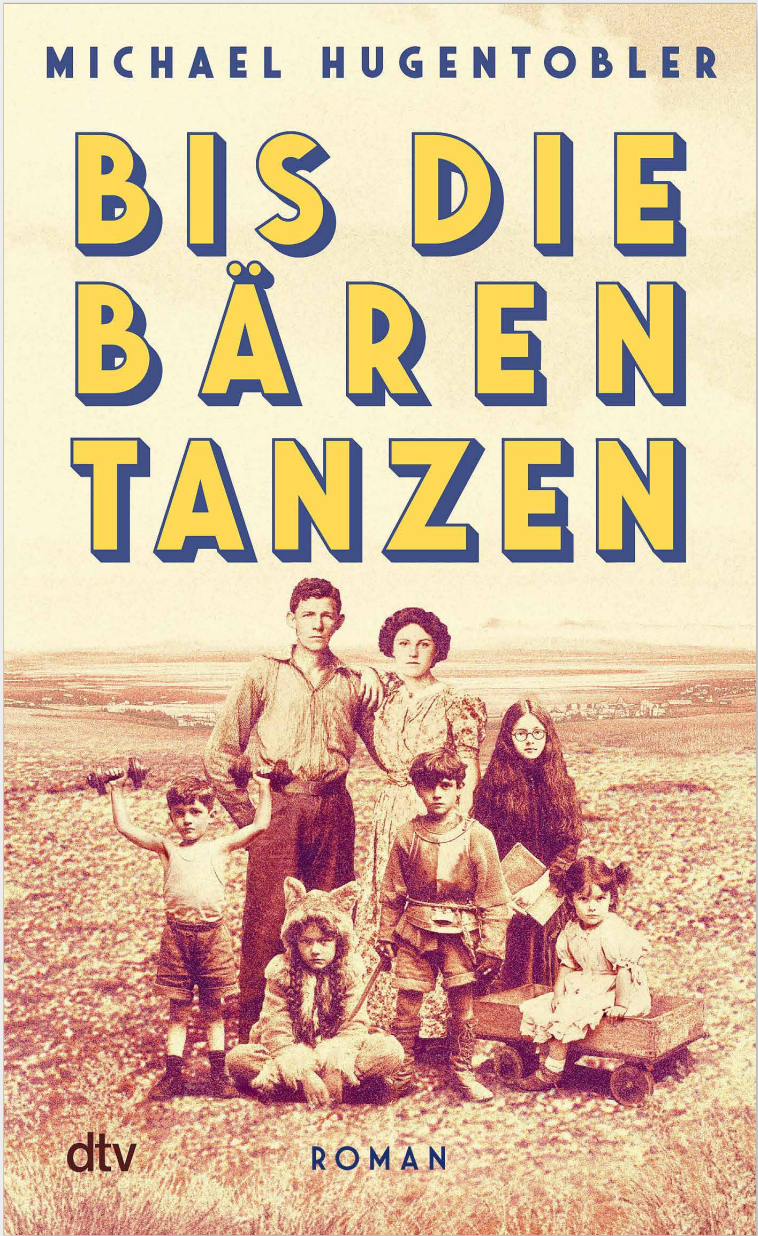
Buchjournal

MOKA

5
plus

Bewegtes Schaufenster:
Kooperation mit MVB

- ❖ Der charmanteste, bezauberndste, auch wildeste Liebes- und Familienroman der Gegenwart – für Leser von Mariana Leky und Nelio Biedermann, Veia Kaiser und John Irving
- ❖ Über die Sehnsucht nach Glück und Freiheit, vom Vorabend des Ersten Weltkriegs bis 1945 und danach



IHR
PERSÖNLICHES
LESEEXEMPLAR
AUF

»Nur zwei Buchstaben entscheiden über
Finden und Erfinden.«

Wo man schon immer war, sollte man nicht bleiben – das sagt sich die deutsche Familie Lieber, die in der Schweiz auf ihre Einbürgerung hofft, obwohl der Erste Weltkrieg alles auf den Kopf stellt. Drei der vier Geschwister wandern aus: Isabelle als Siedlerin in den brasilianischen Dschungel, die rebellische Anne nach Sydney und Jacob als Kunstturner ins Berlin der Nazi-Zeit. Michael Hugentobler ist das Kunststück gelungen, einen Liebes- und Familienroman mal ganz anders zu schreiben: nicht als dickleibige Schwarte, sondern als schillernde, funkelnde Geschichte, die einen verzaubert statt erschlägt. Ein zugänglicher, menschlich warmer und überbordend fantasievoller Roman über (Bären-)Masken, Meere und fliegende Menschen, ein literarisches Meisterwerk.

ET: 16.04.2026

Michael Hugentobler
Bis die Bären tanzen
Roman

Hardcover · ca. 352 Seiten · WG 112
Format 11,8 x 19,5 cm

ISBN 978-3-423-28520-9
€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)



»Ich liebe das Verheißungsvolle der Kunstwelt – und ich liebe es, wie Zoe Dubno all diese Versprechen platzen lässt.«

Jovana Reisinger

»Man möchte sich verneigen vor dieser atemlosen, herrlich bitterbösen Abrechnung mit dem Kulturbetrieb – ein großes Lesevergnügen mit fast schon unangenehm viel Wahrheit zwischen den Zeilen.«

Anne Sauer

»Zoe Dubno seziert auf unterhaltsamste Art und Weise die Inhaltslosigkeit und die toxischen Abhängigkeiten im Umfeld der modernen Kunstszene.«

Anika Decker

»Für alle, die sich schon mal gefragt haben: Was zur Hölle will ich eigentlich hier? Gegenwärtig, zeitlos, fantastisch!«

Melissa Broder

Zoe Dubno, aufgewachsen in Manhattan, lebt heute in London und New York. Ihre Texte und Kurzgeschichten erschienen u. a. in ›Granta‹, ›The New York Review of Books‹, ›The New York Times Magazine‹, ›The Guardian‹, ›The Spectator‹, ›BOMB‹ und ›Muumuu House‹. ›Nur das Allerbeste‹ ist ihr Debütroman.

Anke Caroline Burger, ausgezeichnet mit dem Christoph-Martin-Wieland-Preis, übersetzte u. a. Ottessa Moshfegh, Naoise Dolan und Adam Johnson ins Deutsche.

© Jack Beere unter Mitwirkung von Rachel Davis, Darren Aggier-Dua & Marisol Steward

Jovana Reisinger

»Man möchte sich verneigen vor dieser atemlosen, herrlich bitterbösen Abrechnung mit dem Kulturbetrieb – ein großes Lesevergnügen mit fast schon unangenehm viel Wahrheit zwischen den Zeilen.«

Anne Sauer

»Zoe Dubno seziert auf unterhaltsamste Art und Weise die Inhaltslosigkeit und die toxischen Abhängigkeiten im Umfeld der modernen Kunstszene.«

Anika Decker

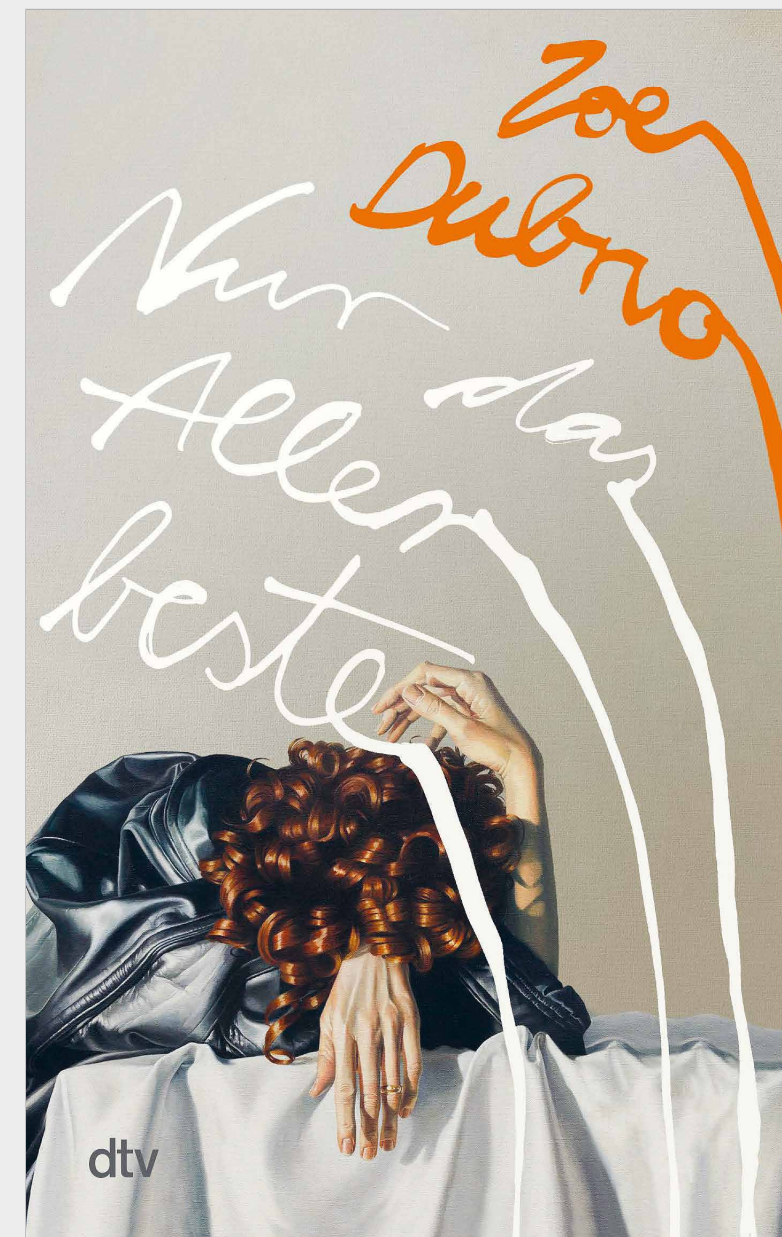
»Für alle, die sich schon mal gefragt haben: Was zur Hölle will ich eigentlich hier? Gegenwärtig, zeitlos, fantastisch!«

Melissa Broder

Zoe Dubno, aufgewachsen in Manhattan, lebt heute in London und New York. Ihre Texte und Kurzgeschichten erschienen u. a. in ›Granta‹, ›The New York Review of Books‹, ›The New York Times Magazine‹, ›The Guardian‹, ›The Spectator‹, ›BOMB‹ und ›Muuumu House‹. ›Nur das Allerbeste‹ ist ihr Debütroman.

Anke Caroline Burger, ausgezeichnet mit dem Christoph-Martin-Wieland-Preis, übersetzte u. a. Ottessa Moshfegh, Naoise Dolan und Adam Johnson ins Deutsche.

- ❖ ›Holzfällen‹ von Thomas Bernhard *meets* Ottessa Moshfegh: der Roman einer desaströsen Dinnerparty in New York
- ❖ »In Form eines einzigen langen, irrsinnig komischen Absatzes erzählt, lässt sich das Buch mit einem köstlichen Happys verschlingen.« Financial Times



Die perfekte Strandlektüre für den kleinen Hater in uns

ET: 16.04.2026

Zoe Dubno
Nur das Allerbeste

Hardcover · ca. 270 Seiten · WG 112
Format 11,8 x 19,5 cm
übersetzt von Anke Caroline Burger

ISBN 978-3-423-28521-6

€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)

[illegible]

»Womöglich ist die kleine Welt
viel größer als die große.«

- ❖ Ein ungewöhnlicher, auch ungewöhnlich schön erzählter Roman einer Kindheit und eines ostfriesischen Dorfes während der Umbrüche in den 1960er Jahren
- ❖ Eine Zeitreise in die Vergangenheit, die anschaulich macht, dass Veränderungen für beides stehen: Fortschritt und Verlust



€ 14,00 (DE) · € 14,40 (AT)
978-3-423-35255-0

Zwei Hebammen, ein kleines Mädchen und ein ostfriesisches Dorf im Strudel der Zeit

Dort, wo es rau und windig ist, manchmal auch eisig kalt, und wo ein großer Himmel alles überwölbt, wird 1959 Greta geboren. Nicht in einer Klinik – der Weg ist zu weit –, sondern mit Hilfe der Dorfhebamme in dem Landarbeiterhäuschen ihrer Großeltern. In diesem Landstrich an der Grenze zu den Niederlanden wächst das Mädchen auf, eingefügt in das Dasein ihrer Vorfahren, und doch gibt es Veränderungen – langsam, aber stetig schreiten sie voran. Straßen werden geteert, Fernseher und Wäscheschleuder halten Einzug, man schafft sich ein Moped und schließlich ein Auto an, ja insbesondere das Leben der Frauen ändert sich: Geburten, Mutterschaft, Familie, alles unterliegt dem Wandel. Anschaulich und atmosphärisch dicht zeigt Katrin de Vries: Die kleine Welt eines ostfriesischen Dorfes war eine große.

ET: 15.05.2026

Katrin de Vries
Die kleinste größte Welt
Roman

Hardcover · ca. 240 Seiten · WG 112
Format 11,8 x 19,5 cm

ISBN 978-3-423-28519-3
€ 22,00 (DE) · € 22,70 (AT)

Katrin de Vries, geboren 1959, lebt als Schriftstellerin und Gärtnerin in Ostfriesland. 2022 veröffentlichte sie zusammen mit Anke Feuchtenberger die Bildgeschichten-Serie »Die Hure H«, 2024 erschien ihr literarisches Garten- und Erinnerungsbuch »Ein Garten offenbart sich«. »Die kleinste größte Welt« ist ihr erster Roman.

A portrait of Ronja von Rönne, a woman with long, wavy brown hair, looking directly at the camera. She is wearing a black and white patterned top. The background is a dark wall with large, abstract graffiti in black and red. A large, faint red 'X' is visible on the right side of the background.

Die Liebe ist das größte Glück? Manchmal.

»Ihre Worte brauchen keine Geschichte, keinen Plot, kein Pathos, die brauchen nur sich selbst.«

Elisa von Hof, Berliner Morgenpost

»Ronja von Rönne hat das Talent, selbst die tragischsten Momente ins Komische zu drehen.«

Ulf Kalkreuth, rbb

»Was Rönne nämlich beherrscht ist Kurzweiligkeit.«

Marlene Knobloch, Süddeutsche Zeitung

»Pointiert, humorvoll, manchmal zart.«

Sven Preger, Deutschlandradio

Ronja von Rönne, geboren 1992, ist Schriftstellerin, Journalistin und Moderatorin. Von 2017 bis 2022 moderierte sie auf ›ARTE‹ die Sendung ›Streetphilosophy‹, seit 2023 ist sie im neuen Format ›Unhappy‹ zu sehen. Sie schreibt u. a. für ›Die ZEIT‹. 2015 las sie beim Ingeborg-Bachmann-Preis. Ihr Roman ›Ende in Sicht‹ wurde zum von der Kritik gefeierten Bestseller.

»Liebe ist kein Versprechen. Liebe ist ein Vertrag, den wir unterschrieben, aber nie gelesen haben. Das erleben die Figuren in meinem Buch. Sie führen Beziehungen, die brennen wie Feuer. Schön. Aber nur so lange, bis sie spüren, dass Verbrennungen unendlich schmerzen. Oder zeigen uns solche Erfahrungen nur, wie wenig wir uns selbst lieben? Davon erzählt ›Alles Liebe‹ – aber auch davon, wie man dem entkommt.«

Ronja von Rönne

LESEREISE IN PLANUNG

SOCIAL MEDIA



Große Social-Media-Kampagne mit Gewinnspiel



Gebrandeter Ring zu gewinnen



ONLINE

Reichweitenstarke Google-Display-Kampagne im relevanten Themenumfeld



Empfehlungsmarketing auf



Newsletter und Einzeltitelanzeige auf



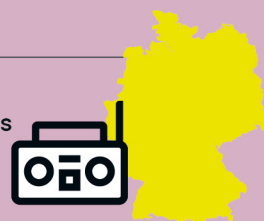
Newslettermarketing



Influencer-Marketing

RADIO

Bundesweite
Radio-Advertorials

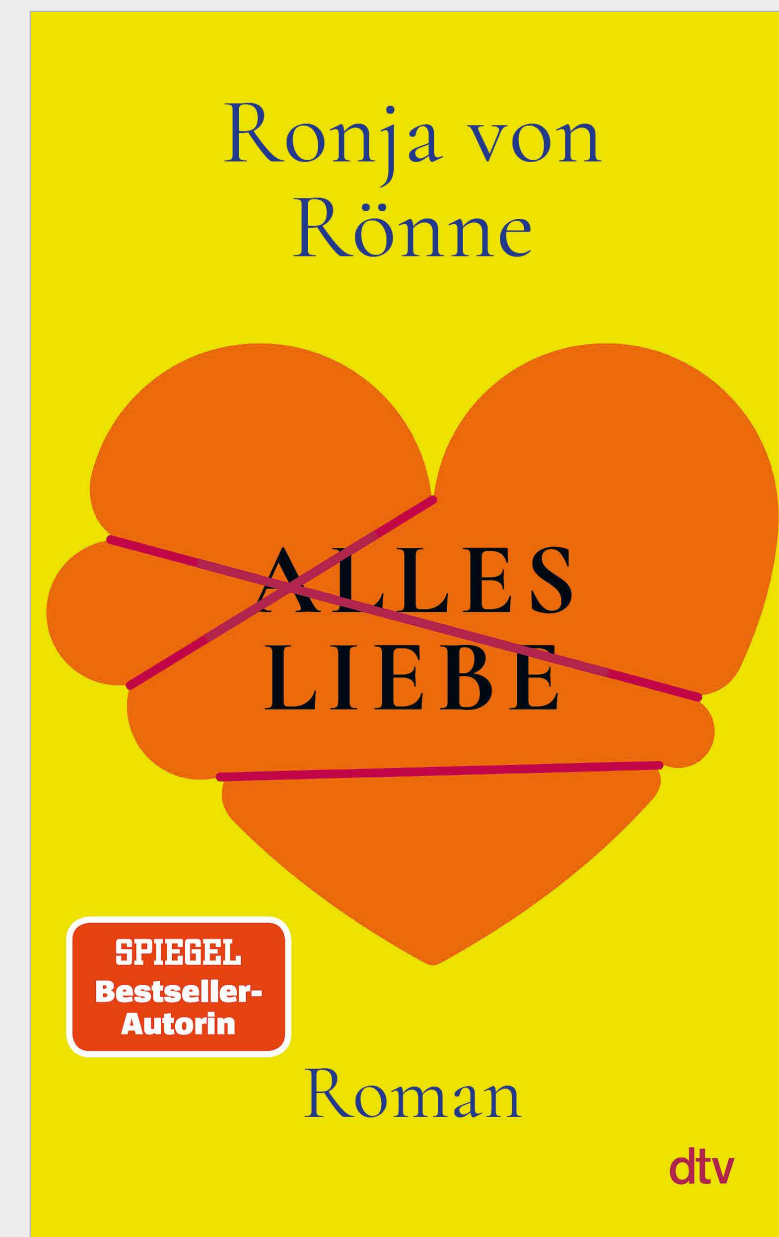


PRINT

Platzierung bei ›Steady‹

Advertorial in **MOKA**

- ❖ Familie, Freunde, Partnerschaft – toxische Beziehungen sind überall: Rönne beschreibt eindrucksvoll die Gewalt der Liebe
- ❖ Eine Autorin mit Community: 70.000 Follower auf Instagram



€ 12,95 (DE) · € 13,40 (AT)
978-3-423-21862-7



Verliebt, verlobt, verloren

Sabrina ist mit dem krebserkrankten Mädchen aus der Parallelklasse bloß befreundet, weil sie dafür bewundert wird. Wilma fragt sich, wann sie endlich aufhören kann, sich um andere zu kümmern – vor allem um ihre unerträgliche Schwiegermutter. Benni kommt mit dem beruflichen Erfolg seiner Freundin nicht klar und lässt sie jeden Tag dafür bezahlen. Und das Mädchen aus der Parallelklasse? Muss erst lernen, dass es echte Liebe verdient. Ronja von Rönnes Figuren erleben, wie leise Abhängigkeit erwächst und wie Nähe sich in Macht verwandelt. Rönne schreibt witzig, scharf, ohne Mitleid und doch voller Empathie. Mit feinem Gespür und großer Intensität erzählt sie so vom größten Risiko, das wir kennen: der Liebe.

ET: 02.07.2026

Ronja von Rönne
Alles Liebe
Roman

Hardcover · ca. 272 Seiten · WG 112
Format 12,8 x 21 cm

ISBN 978-3-423-28530-8
€ 23,00 (DE) · € 23,70 (AT)



Ihr Leseexemplar ist unterwegs!

Liebe Buchhändlerinnen
und Buchhändler,

erlauben Sie mir ein Wort in eigener
Sache, ehe Sie, wie ich hoffe, mit der
Lektüre von »Nahaufnahmen einer Frau,
die sich entfernt« beginnen.

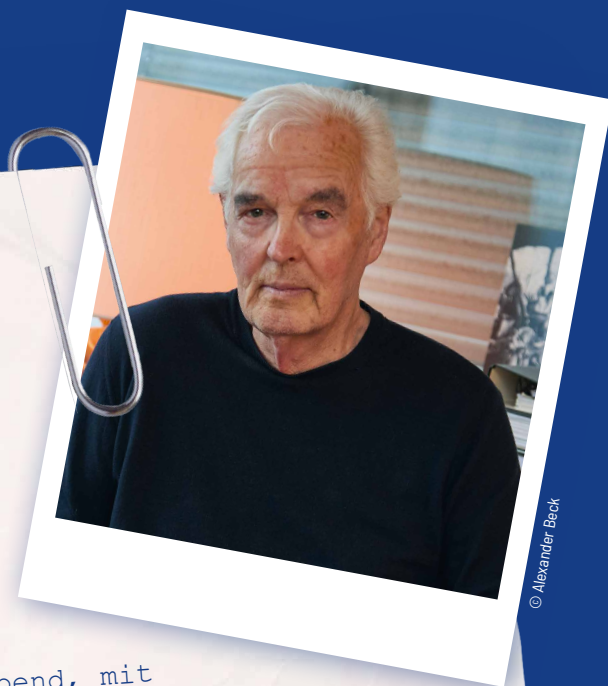
Dieses Buch wurde nur möglich, weil
sich meine Frau, zeitweilig jeden Abend, mit
mir darüber auseinandergesetzt hat, wie die nicht mehr
junge Heldin des Romans, Terese, denkt und fühlt: nämlich
ganz anders als der Autor B. K., der, wie bei Männern ja nicht
selten, die eigenen Gedanken und Gefühle gern für allgemein-
gültig hält.

Ohne unsere Gespräche – die man sich nicht idyllisch vorstellen
sollte: der Autor, der sich mit seiner Frau abends beim Wein
über die Mysterien der weiblichen Innenwelt austauscht –
wäre der Roman in einer männlichen Sicht steckengeblieben.
Die Figur der Terese wäre nicht zum Leben erwacht, hätte
sie nicht unermüdlich insistiert, wo immer ich mich als Autor
vorgedrängt habe.

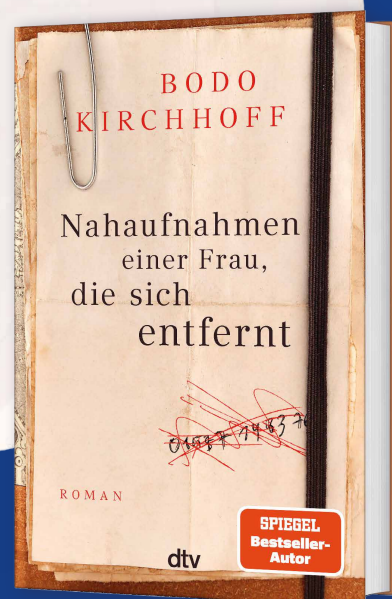
Die Widmung, die dem Buch vorangestellt ist, wird in ihrem
Gehalt darum erst klar, wenn man den Roman gelesen hat – und
dass mich meine Frau Ulrike häufig zu Lesungen begleitet,
wird mich doppelt dankbar machen, wenn dort Terese zu Wort
kommt ...

Ich wünsche Ihnen die Zeit und die Ruhe
für dieses Buch,

Bodo Kirchhoff



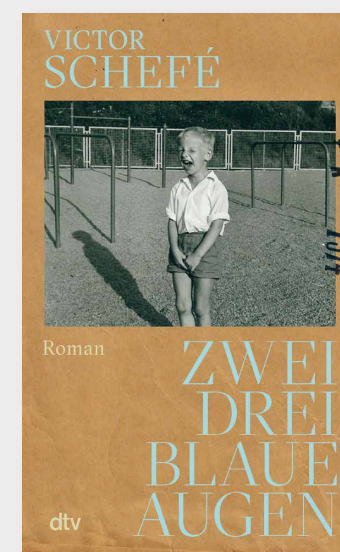
© Alexander Beck



UNSERE BESTSELLER



€ 23,00 (DE) · € 23,70 (AT)
978-3-423-28483-7



€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)
978-3-423-28514-8



€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)
978-3-423-28513-1



€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)
978-3-423-28488-2



€ 20,00 (DE) · € 20,60 (AT)
978-3-423-28420-2



€ 26,00 (DE) · € 26,80 (AT)
978-3-423-28463-9



ISBN 978-3-423-28491-2
€ 28,00 (DE) · € 28,80 (AT)

© Adobe Stock

Für Anfragen, Reklamationen und Bestellungen (Zeitfracht Medien GmbH):
Fon: 0711 - 78 602 254
Kundenportal: <https://service.zeitfracht.de>

Ihre Fragen an den Vertrieb:
Fon: 089 - 38 167 300
Mail: kundenservice@dtv.de

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

Bundesrepublik Deutschland

Zeitfracht Medien GmbH
Industriestraße 23
70565 Stuttgart
Fon: 0711 - 78 602 254
Kundenportal: <https://service.zeitfracht.de>

Österreich

Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Fon: +43 1 - 68 01 40
Fax: +43 1 - 68 871 30
Mail: bestellung@mohrmorawa.at

Schweiz

Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10
4614 Hägendorf
Fon: +41 62 - 20 926 26
Fax: +41 62 - 20 926 27
Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

IHRE VERLAGSVERTRETER – DEUTSCHLAND

Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen (teilweise)

Denis Hasse
Mail: hasse.denis@dtv.de
Fon: 0421 - 17 878 286
Fax: 0421 - 17 878 287

Hessen (teilweise), Niedersachsen (teilweise), NRW (teilweise)

Ilke Heinzelmann
Mail: heinzelmann.ilke@dtv.de
Fon: 05151 - 94 22 28

Baden-Württemberg

Kathrin Freudenberg
Mail: freudenberg.kathrin@dtv.de
Fon: 07164 - 80 00 81
Fax: 07164 - 80 00 82

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Sonia Wrede
Mail: wrede.sonia@dtv.de
Mobil: 0151 - 26 420 537

NRW

Maïke Michelis
Mail: michelis.maïke@dtv.de
Fon: 0151 - 26 420 555

Nordbayern, Nord-Baden- Württemberg (teilweise) und Süd-Hessen (teilweise)

Michael Messer
Mail: messer.michael@dtv.de
Fon: 0171 - 44 158 05

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Jürgen Fiedler
Mail: vvfiedler@t-online.de
Mobil: 0170 - 23 279 96
Fon: 0351 - 80 350 89
Fax: 0351 - 80 157 56

Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg, Baden-Württemberg (teilweise), Hessen (teilweise)

Mathias Gross
Mail: gross.mathias@dtv.de
Fon: 0172 - 92 539 36
Fax: 089 - 38 167 558

Bayern

Tom Hoymann
Mail: hoymann.tom@dtv.de
Fon: 08157 - 99 969 85
Fax: 08157 - 99 969 86

Gemeinsames Vertreterbüro/Backoffice für alle Reisegebiete

Heide Warkentin · Mail: warkentin.heide@dtv.de · Fon: 089 - 38 167 166

IHRE VERLAGSVERTRETER – ÖSTERREICH/SCHWEIZ

Österreich

Horst Bayer
Mail: bayer@kagertremi.at
c/o Verlagsagentur
Kager & Tremi GmbH

Kundenservice:

Raffaella Springer
Gabriele Jindra-Schwarz
Guglgasse 6 · Gasometer A 1/5/5
1110 Wien
Mail: office@kagertremi.at
Fon: +43 1 - 50 364 03

Schweiz

Buchstapler GmbH
Cédric Eigner
Reichensteinerstrasse 16B
4053 Basel
Mail: c.eigner@buchstapler.ch
Mobil: +41 79 - 78 207 92

Telefonverkauf

bmd Buch- und Mediendienst
Goethestr. 21 / 6. OG
80336 München

Fon: 089 - 20 609 650
Fax: 089 - 20 609 654 00
Mail: kundenbetreuung@buch-mediendienst.de

IHRE ANSPRECHPARTNER IM VERLAG

Vertriebsleitung

Nicole Klose
Fon: 089 - 38 167 140
Mail: klose.nicole@dtv.de

Verkaufsleitung

**Key Account Management
Buchhandel**
Maja Mann
Fon: 089 - 38 167 163
Mobil: 0172 - 86 528 63
Mail: mann.maja@dtv.de

Kundenservice

Fon: 089 - 38 167 300
Mail: kundenservice@dtv.de

Leitung Presse & Veranstaltungen

(Literatur, Sachbuch, Belletristik)
Stefanie Schill
Fon: 089 - 38 167 116
Mail: schill.stefanie@dtv.de

Verkaufsleitung

**Key Account Management
Buchhandel**
Hubert Dold
Fon: 089 - 38 167 171
Mobil: 0151 - 26 420 527
Mail: dold.hubert@dtv.de

Verkaufsleitung

**Key Account Management
Bahnhofsbuchhandel,
Presse-Grosso, Rack-Jobbing**
Gabriele Mertl
Fon: 089 - 38 167 160
Mobil: 0174 - 30 288 68
Mail: mertl.gabriele@dtv.de

Marketingleitung

Attila Zoltan
Fon: 089 - 38 167 190
Mail: zoltan.attila@dtv.de

Leitung Lizenzen

Andrea Seibert
Fon: 089 - 38 167 124
Mail: seibert.andrea@dtv.de

Presse Literatur

Thomas Zirnbauer
Fon: 089 - 38 167 119
Mail: zirnbauer.thomas@dtv.de

Veranstaltungen

Julia Lang
Fon: 089 - 38 167 107
Mail: lang.julia@dtv.de



JETZT REINHÖREN
www.dtv.de/special/dora-heldt-trifft



dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Postfach 75 02 19 · 81332 München
Tumblingerstraße 21 · 80337 München
Fon: 089 - 3 81 67 - 0 · Fax: 089 - 38 167 - 600
Mail: info@dtv.de · www.dtv.de/haendler